

Szene

10 Jahre Schulungs- und Ausbildungszentrum

Obwohl der Spatenstich im Sommer 2015 den baulichen Beginn markierte, kreisten die Gedanken im Kopf von Ulrich Temps, geschäftsführender Mehrheitsgesellschafter der Temps-Gruppe, schon deutlich vorher. Die damaligen Prognosen rund um den demografischen Wandel warfen lange Schatten voraus. In den darauffolgenden 10 Jahren werden etwa 10-15 % der gewerblichen Belegschaft in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Es war klar: Massive Investitionen in die eigene Ausbildung und Qualifizierung der Belegschaft sind zukünftig vonnöten. Dazu reifte der Plan nach einem eigenen Schulungs- und Ausbildungszentrum, um die Aktivitäten zu bündeln und dem Engagement ein Zuhause zu geben. Eine leerstehende Neustädter Industriehalle in der Nähe der Firmenzentrale wurde als Standort definiert,

um ihr neues Leben einzuhauchen. Im Sommer 2015 dann der Spatenstich. Am 04.01.2016 folgte die feierliche Eröffnung.

Seit 2016 erlangten 108 Auszubildende ihre Abschlüsse. Seit 2019 waren es 86, von denen etwa die Hälfte noch im Betrieb tätig ist. Einige von Ihnen mit Migrations- und Fluchtgeschichte. Auch hier wurde Temps aktiv und trat 2019 dem Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge (NUiF) bei. Eine sich gegenseitig bereichernde Partnerschaft zwischen dem nimmer müden Unternehmer und dem heute mit über 4.700 Mitgliedern größten Unternehmensnetzwerk zur Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten in Deutschland. Seitdem waren Temps-Vertreter vier Mal Regionalbotschafter des NUiF und vertraten ihr Bundesland jeweils ein Jahr lang nach innen und außen in der Bundesrepublik.



Einblick in das Schulungszentrum



Ulrich Temps lässt die Entwicklung des Ausbildungszentrums Revue passieren



Sandra Lukaschek leitet das Ausbildungszentrum mit ihrem Team

FOTOS: TEMPS MALEREIBETRIEBE

100 % Erfolgsquote

Ulrich Temps ist stolz auf diese Zahlen, auf sein Team. Wohlwissend um alle Anstrengungen über die Jahre. „Am Anfang haben wir viel Leergeld bezahlt. Ich musste mehr nach innen als nach außen für das Projekt werben.“ Zehn Jahre später arbeitet man Hand in Hand. Jung und Alt, Altgeselle und Auszubildender. Rund 30% der über 530 Mitarbeitenden haben Migrationsgeschichte in der ersten, zweiten oder dritten Generation – ein Spiegelbild der deutschen Gesellschaft. Die Früchte dieses Engagements erntete man im Jahr 2025: Alle angetretenen 22 Prüflinge der Temps-Gruppe bestanden ihre Abschlussprüfungen im ersten Versuch. Das gab es noch nie. Zudem löste man die ausgerufene Übernahmegarantie bei bestandener Prüfung und sozialer Passung ein. Alle Prüflinge, die sich eine Zukunft bei Temps vorstellen konnten, starten seitdem als Jungesellinnen und Jungesellen durch.

Zu verdanken ist dies allen Beteiligten rund um das Schulungszentrum, z. B. Sandra Lukaschek und Andreas Hunsicker als organisatorische und praktische Leitungen.

Grund genug, gebührend zu feiern. Am 12.01.2026 folgten rund 70 Gäste der Einladung ins Schulungs- und Ausbildungszentrum. Unter Ihnen Vertreter von Schulen, der Bundesagentur für Arbeit, Handwerkskammer Hannover und langjährige Geschäftspartner.

In lockerem Rahmen begrüßte Sandra Lukaschek ihre Gäste, ehe Ulrich Temps die letzten zehn Jahre Revue passieren ließ. Er fasste zusammen: „In Zeiten der Unsicherheit müssen wir zusammenstehen. Nur mit Zusammenhalt, Beharrlichkeit und Mut werden wir Antworten auf die Fragen der Zeit finden. Das hat uns seit dem Bau des Schulungs- und Ausbildungszentrums stark gemacht und das wird auch in Zukunft so sein. Ich bin sehr stolz auf unsere Teams und unsere hervorragenden Ausbildungserfolge!“